



Grenzübergänge

Bundesrepublik Deutschland
(Land Brandenburg) -
Republik Polen (Wojewodschaften
Lebuser Land und Westpommern)

Hinweis:

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr herausgegeben. Sie darf nicht während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Impressum:

Herausgeber: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV)
Referat 10, Henning-von-Tresckow-Straße 2 - 8, 14467 Potsdam

Fachliche Bearbeitung: MSWV, Referat 51 u. 43
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen (LBVS),
Dezernat 32,21 u. 25, Lindenallee 51, 15366 Dahwitz-Hoppegarten
Stand: Oktober 2003

Titelfotos der Grenzübergänge: Guben (Straßenverkehr), Küstrin (Eisenbahnverkehr),
Hohensaaten (Binnenschifffahrt), Schönhagen (Luftverkehr)

Grußwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Die europäische Gemeinschaft wächst 2004 um 10 auf 25 Mitgliedstaaten, insbesondere aus dem an Brandenburg angrenzenden ost- und mitteleuropäischen Raum, an. Hierdurch verlässt Brandenburg seine Grenzlage in der EU und übernimmt eine Brückenfunktion zwischen den alten und neuen Mitgliedstaaten .

Das Land Brandenburg ist, aufgrund seiner geographischen Lage in der Mitte Europas und seiner 235 km langen Außengrenze zur Republik Polen, im besonderen Maße gefordert, den politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Interessen im Rahmen der Umsetzung des EU-Erweiterungsprozesses Rechnung zu tragen.

Schon seit seiner Gründung verfolgt Brandenburg eine Politik der engen Kooperation mit den mittel- und osteuropäischen Staaten. Der mit Abstand wichtigste Partner Brandenburgs ist dabei die Republik Polen. Zusammenarbeit und Kooperation, kultureller Austausch und persönliche Kontakte zwischen den Ländern entwickeln sich aber nicht im Selbstlauf. Sie müssen initiiert, gefördert und gepflegt werden. Sie benötigen bestimmte wirtschaftliche und infrastrukturelle Rahmen. Eine dieser Grundvoraussetzungen ist die Schaffung und Entwicklung einer modernen, bedarfsgerechten Verkehrsinfrastruktur, wie z.B. die dringend erforderlichen Grenzübergänge für den Personen- und Güterverkehr auf Straßen, Schienen und Wasserstraßen sowie die notwendigen internationalen und regionalen Luftverkehrsverbindungen.

Die Landesregierung hat dies frühzeitig erkannt und auf der Grundlage des deutsch-polnischen Regierungsabkommens von 1992 und im Kontext mit der Bundesverkehrswegeplanung in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an der deutsch-polnischen Grenze umgesetzt bzw. in Angriff genommen. Dennoch bedarf es weiterhin auf deutscher und polnischer Seite fortgesetzter Anstrengungen, um dem Anstieg des Personenverkehrs und der erwarteten Verdoppelung des Güterverkehrs begegnen zu können.

Der überwiegende Teil des Zuwachses im Güterverkehr wird auf der Straße, insbesondere den Autobahnen abgewickelt werden. Dafür sind zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zur Entlastung der Ortsdurchfahrten in der Region auch zusätzliche grenzüberschreitende Straßenverbindungen dringend erforderlich. Unabdingbar ist aber auch der Ausbau vorhandener grenzüberschreitender Eisenbahnstrecken. Dies hat das Bundeskabinett mit dem am 2. Juli 2003 beschlossenen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2003), durch die Aufnahme von zwei zusätzlichen grenzüberschreitenden Straßenverbindungen nach Polen in den vordringlichen Bedarf, unterstrichen. Eine weitere grenzüberschreitende Straßenverbindung nach Polen wurde darüber hinaus in den „weiteren Bedarf“ des BVWP 2003 aufgenommen.

Weiterhin ist der Ausbau der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße in Richtung Stettin als Maßnahme des vordringlichen Bedarfs im BVWP 2003 verankert.

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die bestehenden und geplanten grenzüberschreitenden Verkehrswege im Land Brandenburg zum Nachbarland Polen. Sie informiert über deren Lage, ggf. Öffnungszeiten und Nutzungsbeschränkungen und soll so jedem Nutzer (Unternehmer/in, Bürger/in, Tourist/in etc.) eine Orientierung und Hilfestellung bieten. Damit kann sie das von allen gewollte schnelle Zusammenwachsen der Gemeinschaft unterstützen.

Darüber hinaus werden die grenzüberschreitenden Verkehrswege die wirtschaftliche Entwicklung in den grenznahen Regionen Ostbrandenburgs nachhaltig unterstützen, denn eine moderne, leistungsfähige

und verkehrssichere Verkehrsinfrastruktur ist eine der Voraussetzungen für die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen (Logistik, Produktion und Dienstleistung), die die neuen Märkte in den Beitrittsländern bedienen wollen.

Frank Szymanski

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Die Grenzregion Brandenburg	3
1.1 Grenzübergänge der Bundesrepublik Deutschland (Land Brandenburg) / Republik Polen	5
1.2 Übersicht der Grenzübergänge Straßenverkehr/Eisenbahnverkehr/ Binnenschifffahrt/Luftverkehr	6
2. Straßenverkehr	7
2.1 Allgemeines	7
2.2 Grenzübergänge Straßenverkehr	9
2.3 Vorhandene und in Betrieb befindliche Grenzübergänge	10
2.4 Geplante neue grenzüberschreitende Straßenverbindungen	22
3. Eisenbahnverkehr	27
3.1 Allgemeines	27
3.2 Grenzübergänge Eisenbahnverkehr	28
3.3 Vorhandene und in Betrieb befindliche Grenzübergänge	29
4. Binnenschifffahrt	35
4.1 Allgemeines	35
4.2 Grenzübergänge Binnenschifffahrt	36
4.3 Vorhandene und in Betrieb befindliche Grenzübergänge	37
5. Luftverkehr	43
5.1. Allgemeines	43
5.2 Verkehrsflughäfen/Verkehrsflugplätze mit Zollabfertigung	44
5.3 Vorhandene Verkehrsflughäfen/Verkehrslandeplätze mit Zollabfertigung	45

1 Die Grenzregion Brandenburg

Die direkte Lage Brandenburgs zur Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen erfordert besondere Entwicklungsansätze für diese Region.

Ziel des Landes Brandenburg ist es, diese europäische Grenzregion als eine Verbindungsfunktion zwischen Ost- und Westeuropa zu entwickeln und zu fördern.

Vordringlicher Handlungsbedarf besteht insbesondere in der Schaffung hochwertiger Verbindungen vor allem auf den Verkehrsachsen Berlin – Stettin (Szczecin) und Berlin – Cottbus – Breslau (Wroclaw). Diese Verkehrsinvestitionen können für die dazwischen liegenden Grenzgebiete mit ihren Oberzentren hohe regionalwirtschaftliche Effekte mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist ein leistungsfähiges, grenzüberschreitendes regionales Verkehrsnetz und eine frühzeitige Verzahnung von Verkehrsplanungen mit regionalwirtschaftlichen und stadtpolitischen Maßnahmen.

Nach Einschätzung der Europäischen Kommission wird sich in den nächsten 15 Jahren - bei beträchtlichen Unterschieden zwischen dem Fernverkehr und dem grenznahen Verkehr - der grenzüberschreitende Ost-West-Güterverkehr verdoppeln. Die Defizite vor allem im Straßen- und Schienenverkehrsnetz, und hier insbesondere bei den Anschlüssen an die großen transeuropäischen Netze, sind noch beträchtlich. Da insbesondere die Zahl der Oderübergänge gering und die Grenzabfertigung nach wie vor verbesserungsbedürftig ist, kann der geographische Vorteil der Grenznähe der ostdeutschen Länder auch in wirtschaftlicher Hinsicht nicht voll ausgeschöpft werden.

Die Entwicklung der Verkehrszahlen macht den Bedarf nach mehr und verbesserten Verkehrsverbindungen deutlich, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Verkehrsströme nach dem Beitritt Polens zur EU.

Die Landesregierung setzt sich u.a. ein für

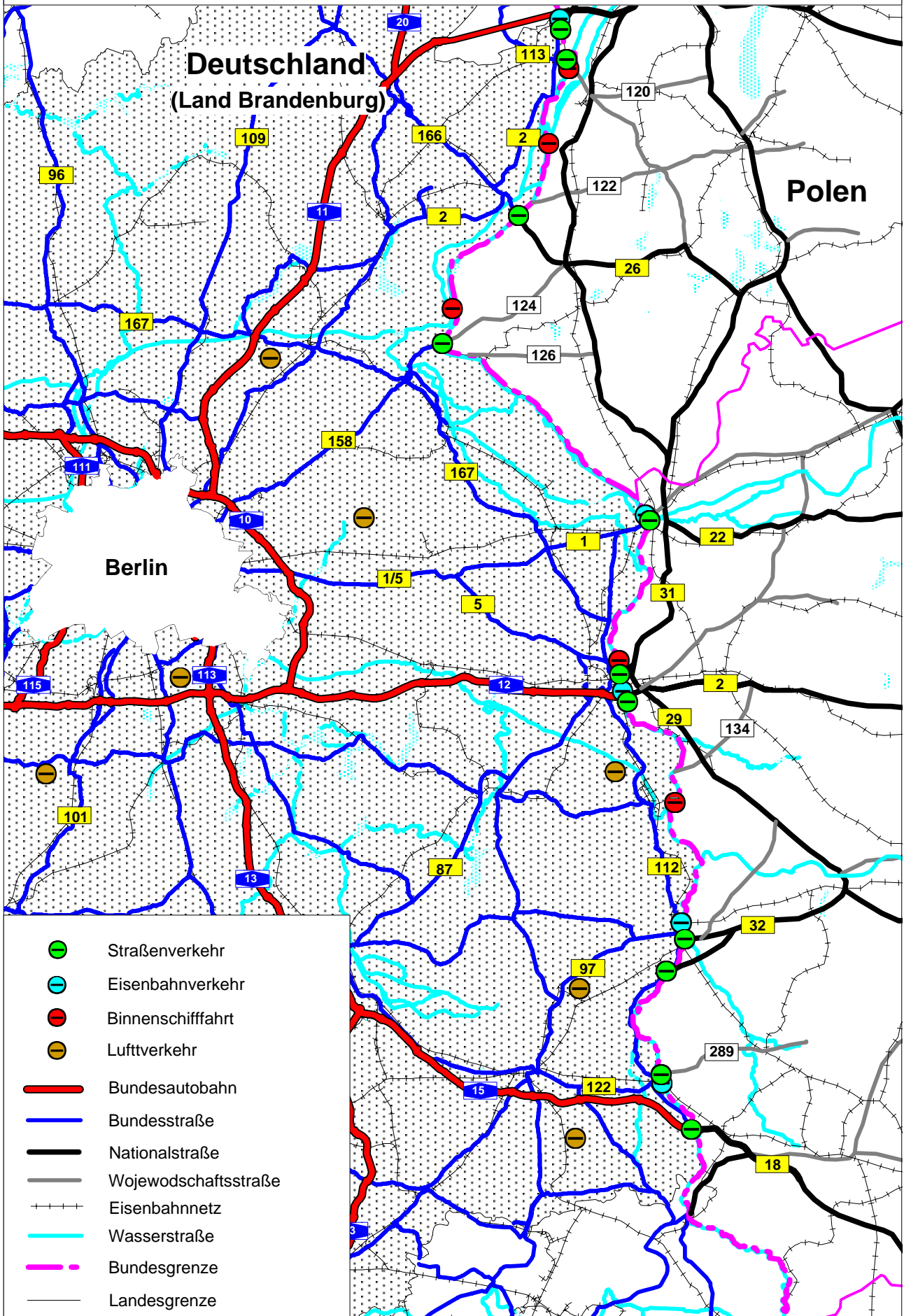
- einen forcierten Ausbau der Fernverkehrsinfrastruktur (einschließlich der transeuropäischen Netze),
- die Erhöhung der Verkehrsqualität der großräumigen Straßenverbindungen mit dem Ziel einer besseren Anbindung insbesondere der grenznahen Räume an die überregionalen Trassen,
- die Schaffung neuer grenzüberschreitender Straßenverbindungen,
- die Förderung alternativer Transporttechnologien sowie von Umschlagstellen für den Güterverkehr
- die Schaffung eines überregionalen Verkehrsmarktes für alle Verkehrsträger und den
- Ausbau der Hohensaaten – Friedrichsthaler-Wasserstraße.

Auf Grund des zu erwartenden Zuwachses des grenznahen und länderübergreifenden Personen-, Waren- und Dienstleistungsverkehrs sind weitere drei grenzüberschreitende Straßenverbindungen geplant. Davon sind gemäß des per Kabinett beschlossenen Bundesverkehrswegeplanes 2003 zwei im vordringlichen und eine im weiteren Bedarf enthalten. Die geplanten Straßenverbindungen sollen der Entlastung von hoch belasteten Ortsdurchfahrten vom Durchgangsverkehr und der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung regionaler Zentren dienen.

Neben der Entwicklung der Grenzübergänge im Straßenverkehr sind auch die Grenzübergänge im Eisenbahnverkehr, in der Binnenschifffahrt und die Brandenburgischen Flughäfen mit Zollabfertigung von Bedeutung.

Die Lage und die Übersicht aller Grenzübergänge ist auf der folgenden Karte ersichtlich.

1.1 Grenzübergänge der Bundesrepublik Deutschland (Land Brandenburg) / Republik Polen



1.2 Übersicht der Grenzübergänge Straßenverkehr/Eisenbahnverkehr/Binnenschifffahrt/Luftverkehr

1. Straßenverkehr

5 Grenzübergänge für Personen- und Warenverkehr

- Schwedt/Oder / Nieder Kränig (*Krajnik Dolny*)
- Küstrin-Kietz / Küstrin (*Kostrzyn*)
- Frankfurt (Oder) / Schwetig (*Swiecko*)
- Guben / Gubinchen (*Gubinek*)
- Forst (Lausitz) / Erlenholz (*Olszyna*)

6 Grenzübergänge für Personenverkehr

- Rosow / Rosow (*Rosowek*)
- Mescherin / Greifenhagen (*Gryfino*)
- Hohenwutzen / Niederwutzen (*Osinow Dolny*)
- Frankfurt (Oder) / Frankfurt-Dammvorstadt (*Slubice*)
- Guben / Guben (*Gubin*)
- Forst (Lausitz)-Stadt / Skaren (*Zasieki*)

3 grenzüberschreitende Straßenverbindungen sind geplant:

- Schwedt/Oder-Nord / Nipperwiese (*Ognica*)
- Hohenwutzen-Süd / Güstebiese (*Gozdowice*)
- Raum zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

2. Eisenbahnverkehr

5 in Betrieb befindliche Grenzübergänge

- Tantow / Stettin Scheune (*Szczecin Gumience*)
- Küstrin-Kietz / Küstrin/Neustadt Hbf (*Kostrzyn*)
- Frankfurt (Oder) / Kunersdorf (*Kunowice*)
- Guben / Guben (*Gubin*)
- Forst (Lausitz) / Forst-Ost (*Zasieki*)

3. Binnenschifffahrt

5 Grenzübergänge Fluss

- Mescherin / Greifenhagen (*Gryfino*)
- Gartz / Fiddichow (*Widuchowa*)
- Hohensaaten / Niederwutzen (*Osinow Dolny*)
- Frankfurt (Oder) Hafen / Dammvorstadt (*Slubice*)
- Eisenhüttenstadt / Mühlow (*Milow*)

4. Luftverkehr

1 Verkehrsflughafen

- Schönefeld

6 Verkehrslandeplätze mit Zollabfertigung

- Cottbus - Drewitz
- Strausberg
- Schönhagen
- Finow
- Neuhausen
- Eisenhüttenstadt

2 Straßenverkehr

2.1 Allgemeines

Die Rahmenbedingungen für die zukünftige Verkehrsentwicklung im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen dem Land Brandenburg und Polen verändern sich gegenüber der heutigen Verkehrssituation durch den Beitritt Polens zur EU im Jahre 2004 grundlegend.

Sowohl für die Verbesserung des grenznahen Verkehrs zwischen dem Land Brandenburg und den Wojewodschaften Lebusener Land und Westpommern als auch für die Entwicklung des grenznahen Raumes insgesamt investiert die Brandenburgische Straßenbauverwaltung in den Ausbau der Straßen und Brückenbauwerke der bestehenden Grenzübergänge sowie in den Bau neuer grenzüberschreitender Straßenverbindungen.

Der Verkehr zwischen dem Land Brandenburg und Polen wird sich tendenziell freizügig entwickeln.

Der zu erwartende Zuwachs des Personen- und Warenverkehrs ist in der Verkehrsprognose deutlich sichtbar.

Die Abbildung auf Seite 8 zeigt die Entwicklung des Pkw- und Lkw-Verkehrs gemäß der Rahmenprognose der aktuellen Bundesverkehrswegeplanung.

- Der Personenverkehr zwischen Deutschland und Polen wird um einen Faktor von rd. 1,5 zunehmen. Die größten Zuwachsraten sind hierbei im Berufsverkehr (Faktor 3,2) und im Geschäftsverkehr (Faktor 2,1) zu erwarten.
- Der Güterverkehr mit LKW hat mit dem Faktor 3,5 die insgesamt größten Zuwachsraten.

In Bezug auf den Güterverkehr ist davon auszugehen, dass sich dieser auf die leistungsfähigen Bundesautobahnen 12 [Berlin – Posen (Poznan) – Warschau (Warszawa)] und 13/15 [Berlin – Cottbus – Breslau (Wroclaw)], die wichtige „paneuropäische Verkehrsverbindungen“ darstellen, konzentriert.

Auch die neue im Land Brandenburg geplante großräumige Straßenverbindung, die „Oder-Lausitz-Straße“ wird als tangentielle Nord-Süd-Verbindung insbesondere die Abwicklung des Warenverkehrs wesentlich unterstützen. Sie wird eine wichtige Verbindung zwischen den Bundesautobahnen 20, 12, 15 und 13 darstellen.

Die vorhandenen Grenzübergänge sowie die geplanten grenzüberschreitenden Straßenverbindungen werden in den Teilpunkten 2.3 und 2.4 detailliert betrachtet.

Die unterschiedliche Definition Grenzübergänge / grenzüberschreitende Straßenverbindungen liegt darin begründet, dass es zukünftig keine Einrichtungen für die Pass- und Zollkontrolle an der Grenze zu Polen geben wird.

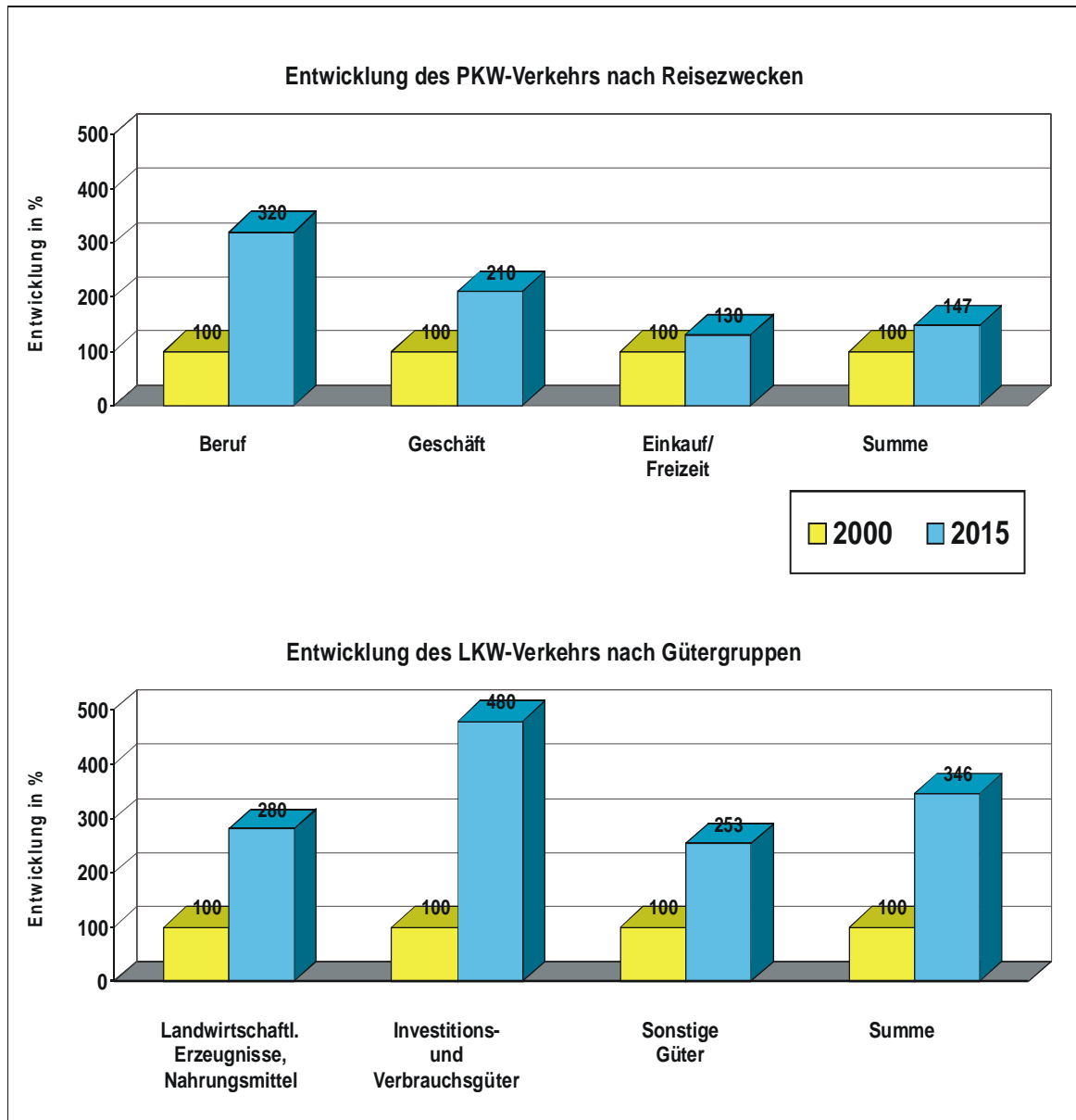
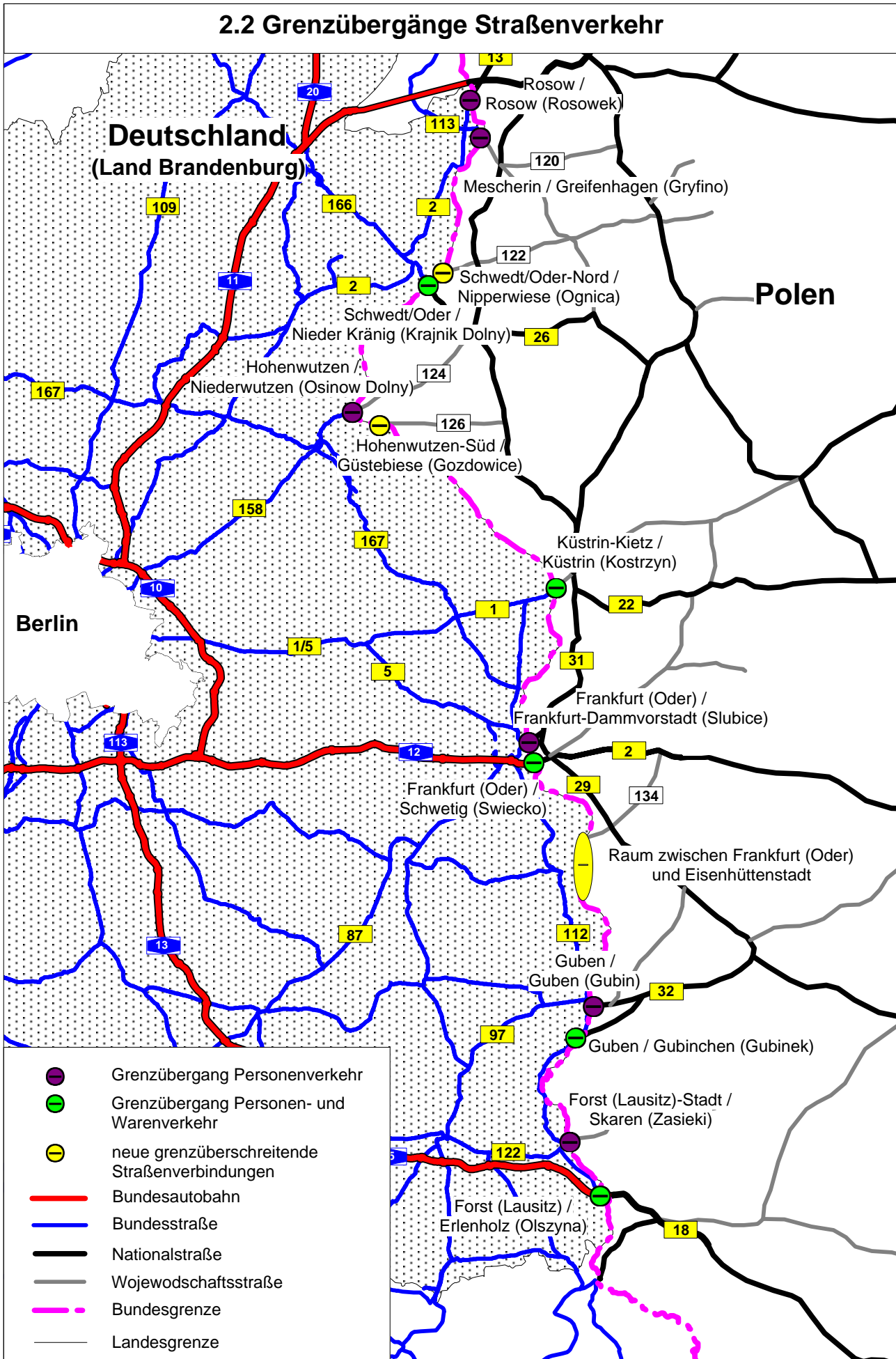


Abb. 1.1 Entwicklung des Pkw- und Lkw-Verkehrs im grenzüberschreitenden Verkehr Deutschland-Polen bis 2015
 Quelle: IVV, Grenzüberschreitender Verkehr zwischen dem Land Brandenburg und Polen

2.2 Grenzübergänge Straßenverkehr



2.3 Vorhandene und in Betrieb befindliche Grenzübergänge

An der brandenburgisch-polnischen Grenze sind zurzeit

10 Straßenübergänge und
eine Grenzübertrittsstelle in Betrieb.

Davon sind im Einzelnen zugelassen für

Personen- und Warenverkehr:

5 Grenzübergänge








■ Schwedt/Oder / Nieder Kränig (Krajnik Dolny)	Bundesstraße 166
■ Küstrin-Kietz / Küstrin (Kostrzyn)	Bundesstraße 1
■ Frankfurt (Oder) / Schwetig (Swiecko)	Bundesautobahn 12
■ Guben / Gubinchen (Gubinek)	Bundesstraße 97
■ Forst (Lausitz) / Erlenholz (Olszyna)	Bundesautobahn 15

Personenverkehr:

6 Grenzübergänge

■ Rosow / Rosow (Rosowek)	Bundesstraße 2
■ Mescherin / Greifenhagen (Gryfino)	Bundesstraße 113
■ Hohenwutzen / Niederwutzen (Osinow Dolny)	Bundesstraße 158
■ Frankfurt (Oder) / Frankfurt-Dammvorstadt (Slubice)	Bundesstraße 5
■ Guben / Guben (Gubin)	Kommunalstraße
■ Forst (Lausitz)-Stadt / Skaren (Zasieki)	Kommunalstraße

Die genannten Grenzübergänge/Grenzübertrittsstelle sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

<u>Legende</u>	
	Bundesautobahn
	Bundesstraße / Nationalstraße
	Bundesstraße in Bau
	Bundesstraße in Planung (ab Linienbestimmung)
	Landesstraße / Wojewodschaftsstraße
	Eisenbahn
	Grenzübergang

Rosow / Rosow (Rosowek)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr
geöffnet:	seit Dezember 1995
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 2
in PL	Nationalstraße 13
Verkehrsbelastung 2000:	1.000 Kfz / 24 h
Verkehrsprognose 2015	2.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	gemeinsame Anlagen auf polnischer Seite
Baumaßnahmen:	
durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ auf deutscher Seite: Ausbaumaßnahmen der Bundesstraße 2 und Bundesstraße 113 bis zum Grenzübergang entsprechend den künftigen Anforderungen
geplant	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine

Mescherin / Greifenhagen (Gryfino)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr: Fußgänger und Radfahrer (ohne Motor) voraussichtlich ab 01.05.2004 auch für PKW geöffnet
geöffnet:	seit 1995
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 113
in PL	Wojewodschaftsstraße 120
Grenzabfertigungsanlagen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ auf deutscher Seite: vorhanden ■ auf polnischer Seite: in Vorbereitung

Schwedt/Oder / Nieder Kränig (Krajnik Dolny)



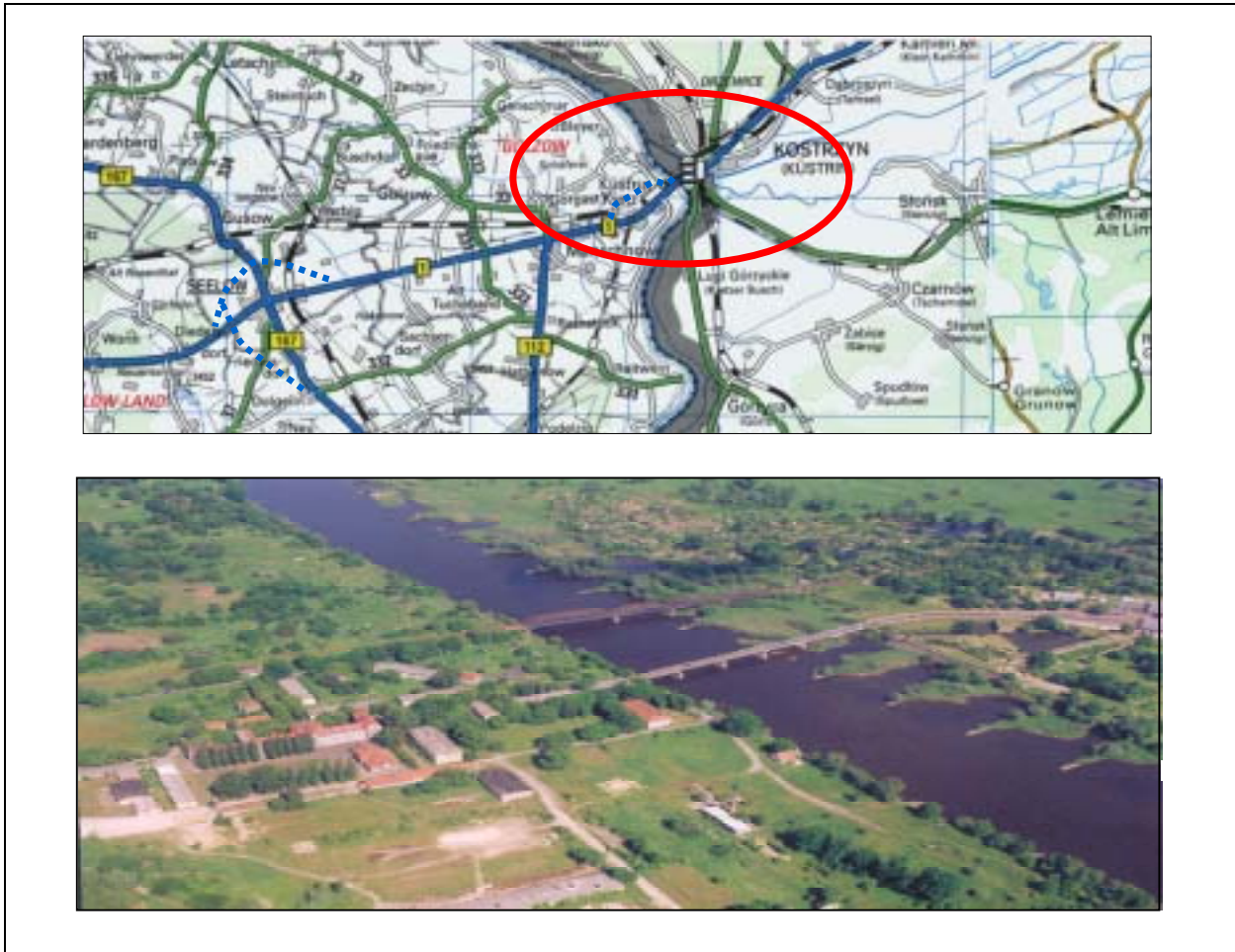
<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personen- und Warenverkehr
geöffnet:	vor 1989
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 166
in PL	Nationalstraße 26
Verkehrsbelastung 2000:	6.000 Kfz / 24 h, davon 9 % Schwerlastverkehr
Verkehrsprognose 2015:	2.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	gemeinsame Anlagen auf deutscher Seite
Baumaßnahmen:	
durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Deckenerneuerung im gesamten Zufahrtsbereich; Erneuerung der Oderbrücke ■ 1995-2000 Straßen- und Brückenbauarbeiten auf der Zufahrt von der Stadt Schwedt/Oder bis zur Grenzbrücke ■ Erneuerung der Oderbrücke (in polnischer Baulast) ■ Neubau eines gemeinsamen Dienstgebäudes für Zoll und Bundesgrenzschutz auf deutscher Seite ■ 1999 Oderflutbrücke, Ratswiesenbrücke instand gesetzt ■ 1999 Erweiterung Dammwiesenbrücke ■ Instandsetzung der Meglitzbrücke Ende 2002 beendet
geplant	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusätzlich ist zur Entlastung der Stadt Schwedt eine weitere grenzüberschreitende Straßenverbindung nördlich von Schwedt (s.Pkt. 2.4) geplant.

Hohenwutzen / Niederwutzen (Osinow Dolny)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr mit Ausnahme von Bussen
geöffnet:	seit März 1993
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 158
in PL	Wojewodschaftsstraße 124
Verkehrsbelastung 2000:	5.000 Kfz / 24 h, SV-Anteil liegt nicht vor
Verkehrsprognose 2015:	1.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	jeweils auf deutscher und polnischer Seite
Baumaßnahmen:	
durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1996/1997 - Grundinstandsetzung der Stahlfachwerkbrücke einschließlich lichtzeichengeregelte Stauabrufanlage ■ Teilumfahrung der Ortslage Hohenwutzen
geplant	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusätzlich ist zur Entlastung der Ortslagen eine weitere grenzüberschreitende Straßenverbindung für den Warenverkehr südlich von Hohenwutzen (s.Pkt. 2.4) geplant.

Küstrin-Kietz / Küstrin (Kostrzyn)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr, Warenverkehr bis 3,5 t, Erweiterung auf 7,5 t in Vorbereitung
geöffnet:	seit November 1992
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 1 (mit Anbindung Bundesstraße 112 und Landesstraße 33)
in PL	Nationalstraße 22
Verkehrsbelastung 2000:	6.000 Kfz / 24 h, davon 9 % Schwerlastverkehr
Verkehrsprognose 2015:	7.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	gemeinsame Anlagen auf polnischer Seite
Baumaßnahmen durchgeführt:	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1997 - Maßnahmen zur Sicherung des Warenverkehrs als Provisorium auf der Oderinsel ■ Maßnahmen zur Trennung der ein- und ausfahrenden Verkehrsströme im Bereich der Oderinsel
laufend:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesstraße 1 Ortsumgehung Küstrin-Kietz (ohne Strombrücke); Baubeginn: 12.12.2002

Frankfurt (Oder) / Frankfurt-Dammvorstadt (Slubice)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr, ausgenommen Reisebusse
geöffnet:	vor 1989
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 5
in PL	Nationalstraßen 31/29
Verkehrsbelastung 2000:	5.000 Kfz / 24 h, SV-Anteil liegt nicht vor
Verkehrsprognose 2015:	5.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	auf deutscher Seite
Baumaßnahmen: durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1995/1996 - provisorische Betoninstandsetzung von Widerlager und Pfeiler auf deutscher Seite sowie Absturzsicherung ■ Modernisierung des Amtsplatzes (Grenzabfertigung) ■ Erneuerung der Stadtbrücke seit Dezember 2000 Offizielle Wiedereröffnung am 12.12.2002.

Frankfurt (Oder) / Schwetig (Swiecko)



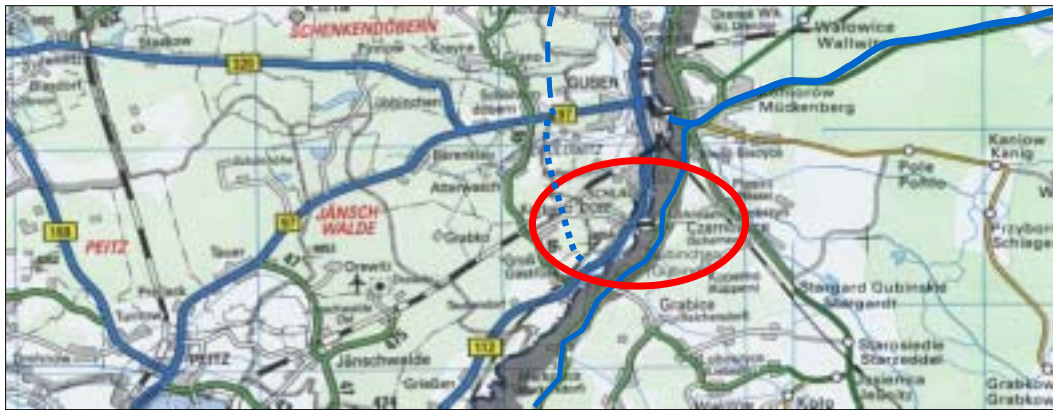
<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personen- und Warenverkehr
geöffnet:	vor 1989
zuführende Straßen:	
in D	Bundesautobahn 12
in PL	Nationalstraße 2
Verkehrsbelastung 2000:	7.000 Kfz / 24 h, davon 45 % Schwerlastverkehr
Verkehrsprognose 2015:	16.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	gemeinsame Anlagen auf polnischer Seite
Baumaßnahmen:	
durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1995 - neues Abfertigungsterminal in Swiecko II für Warenverkehr in Betrieb genommen ■ Dezember 1995 - nördliche Oderbrücke (Richtungsfahrbahn Warschau - Berlin) für den Verkehr freigegeben ■ Dezember 1997 - vorhandene, umgebaute südliche Oderbrücke für den Verkehr freigegeben ■ Erweiterung der Staufläche "Frankfurter Tor" auf ca. 1000 Stellplätze
geplant	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine weiteren Maßnahmen

Guben / Guben (Gubin)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr
geöffnet:	vor 1989
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraßen 97, 112 und Weiterführung Kommunalstraße zum GÜ
in PL	Nationalstraße 32
Verkehrsbelastung 2000:	5.000 Kfz / 24 h
Verkehrsprognose 2015:	3.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	auf deutscher und polnischer Seite
Baumaßnahmen:	
durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ innerstädtische Straße als neue Zuführung zum Grenzübergang

Guben / Gubinchen (Gubinek)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personen- und Warenverkehr
geöffnet:	08.06.2000 / Entlastung der Verbindung Guben / Guben (Gubin)
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 112
in PL	Nationalstraße 32
Verkehrsbelastung 2000:	2.000 Kfz / 24 h, davon 15 % Schwerlastverkehr
Verkehrsprognose 2015:	7.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	auf polnischer Seite
Baumaßnahmen:	
durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Straßenanschluss an Bundesstraße 112 fertiggestellt (1. Ausbaustufe) ■ Realisierung Brücke und Abfertigungsanlagen durch PL
geplant	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss an Bundesstraße 97 erfolgt mit Realisierung der Ortsumgehung Guben, im Sommer 2004

Forst (Lausitz)-Stadt / Skaren (Zasieki)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang
zugelassene Verkehrsarten:	Personenverkehr
geöffnet:	16.12.2002 / Verbessert die Verbindung zwischen den Oberzentren Cottbus und Grünberg (Zielona Gora)
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 112, Weiterführung Kommunalstraßen zum GÜ
in PL	Wojewodschaftsstraße 289
Verkehrsbelastung 2000:	Es liegen keine Daten vor.
Verkehrsprognose 2015:	2.000 Kfz / 24 h
Grenzabfertigungsanlagen:	auf deutscher Seite
geplant:	kommunale Straßenverbindung zum Grenzübergang - B 112

Forst (Lausitz) / Erlenholz (Olszyna)



Bedeutung:

Grenzübergang

zugelassene Verkehrsarten:

Personen- und Warenverkehr

geöffnet:

vor 1989

zuführende Straßen:

in D

Bundesautobahn 15, Bundesstraße 122

in PL

Nationalstraße 18

Verkehrsbelastung 2000:

6.000 Kfz / 24 h, davon 13 % Schwerlastverkehr

Verkehrsprognose 2015:

11.000 Kfz / 24 h

Grenzabfertigungsanlagen:

gemeinsame Anlagen auf polnischer Seite

Baumaßnahmen:

durchgeführt

- 1991 - 1995 nördliche Richtungsfahrbahn der Bundesautobahn 15 (Bundesgrenze - AD Spreewald) grundhaft ausgebaut
- Neubau der nördlichen Neißebrücke abgeschlossen und für Verkehr freigegeben (verantwortlich: PL)
- 1998 Erneuerung der südlichen Neißebrücke abgeschlossen; grundhaft ausgebaut rechte Richtungsfahrbahn AS Bademeusel - Grenzbrücke
- Einrichtung eines Stauraumes für Grenzabfertigung des Güterverkehrs bei Bundesautobahn 15, km 60,0 (ehemaliger Flugplatz Preschen) einschließlich Instandsetzung der Kreisstraße 7101 als Zufahrt Bundesautobahn - Stauraum (ETLC)
- neues Abfertigungsterminal Olszyna II

2.4 Geplante neue grenzüberschreitende Straßenverbindungen

Zur Verbesserung der Anbindung des Raumes beider Seiten der Grenze sowie deren Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz in Deutschland und in Polen sind zur Entlastung der Ortsdurchfahrten weitere grenzüberschreitende Straßenverbindungen erforderlich.

Es sind folgende Straßenverbindungen geplant:

- **Schwedt/Oder-Nord / Nipperwiese (Ognica)**
- **Hohenwutzen-Süd / Güstebiese (Gozdowice)**
- **Raum zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt**

Die rechtlichen Grundlagen und die unterschiedlichen Planungsverfahren der Straßenplanung in Deutschland und Polen erfordern einen hohen Koordinierungsaufwand.

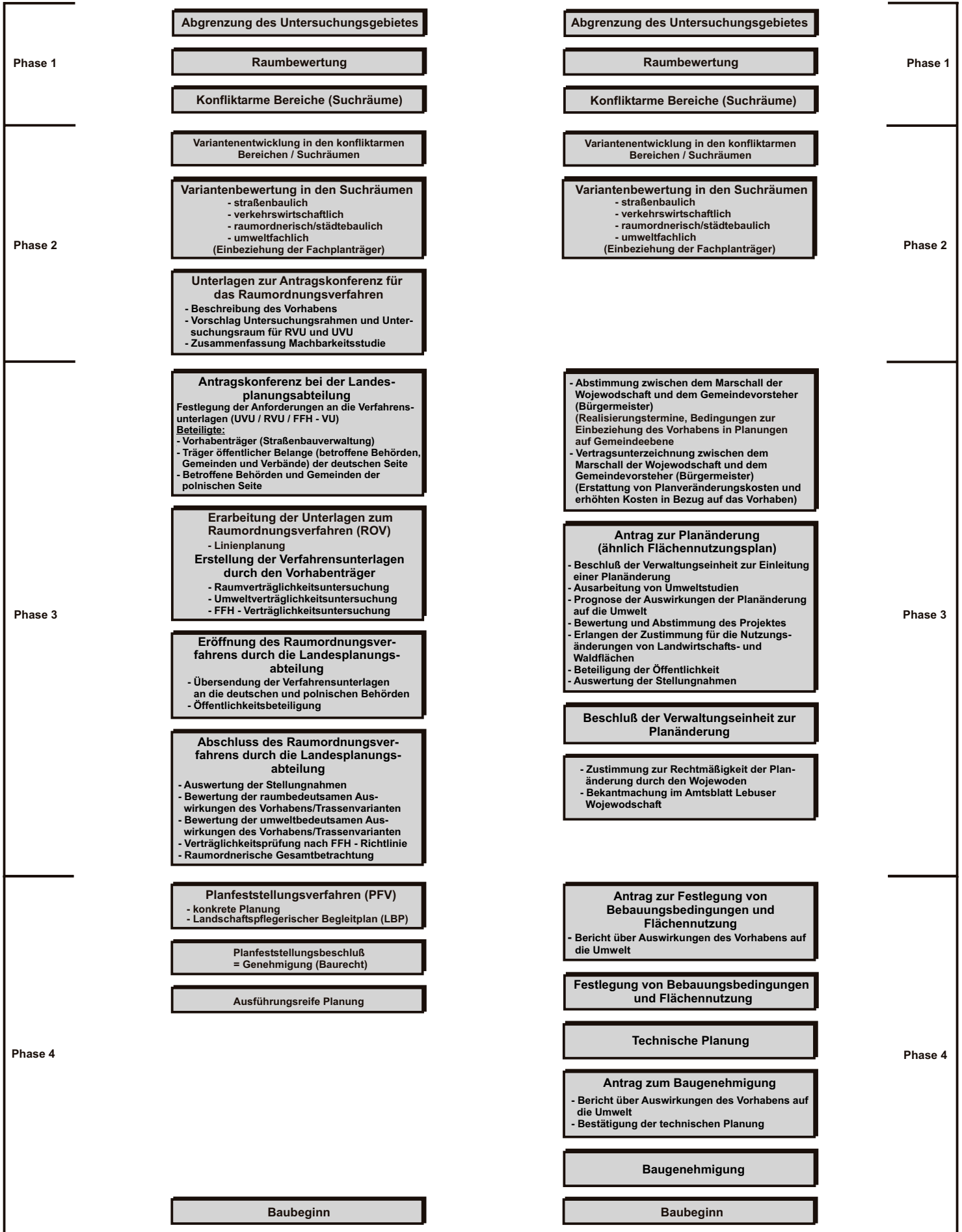
Zum besseren Verständnis der in beiden Ländern notwendigen Planungsverfahren wurde beispielgebend für die Planung einer neuen Straßenverbindung im Raum zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt ein Ablaufschema (nachfolgend dargestellt) zur Planung neuer deutsch-polnischer Straßenverbindungen erstellt.

Dieses Schema ist zwischen den zuständigen Verwaltungen beider Länder abgestimmt und erleichtert somit die Koordinierung der Planungen. Es verdeutlicht ebenso, dass für die einzelnen Planungsphasen (1 - 4) unterschiedliche Zeitansätze in Deutschland und Polen benötigt werden.

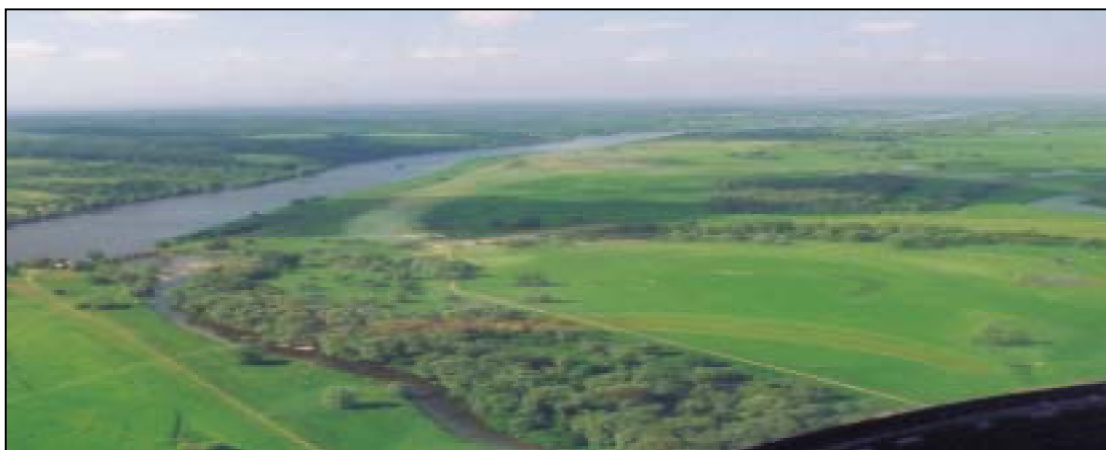
Im Anschluss an das Ablaufschema sind die geplanten grenzüberschreitenden Straßenverbindungen beschrieben.

Planungsablauf in Deutschland

Planungsablauf in Polen



Schwedt/Oder Nord / Nipperwiese (Ognica)



<u>Bedeutung:</u>	neue grenzüberschreitende Straßenverbindung
vorgesehene Nutzung:	Personen- und Warenverkehr
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 2 mit Ortsumgehung Schwedt/Oder / Vierraden;
in PL	Bundesstraße 166n, Wojewodschaftsstraße 122
vorläufige Verkehrsprognose 2015*:	7.000 Kfz / 24 h
Planungsanlass:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verknüpfung der BAB 20 sowie der Oder-Lausitz-Straße mit dem Verkehrsnetz Polens ■ Entlastung des bisherigen Grenzüberganges Schwedt/Oder / Nieder Kränig und Schaffung einer großräumigen Straßenverbindung ■ Verbesserung der Verkehrssituation in Schwedt ■ Verbesserung der Anbindung von Industrie- und Gewerbestandorten einschließlich des Hafens an das Bundesstraßennetz und dessen Weiterführung Richtung Osten ■ Die Straßenverbindung ist im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2003 (Beschluss Bundeskabinett) enthalten.
Planungsstand:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Untersuchungsraum nördlich Schwedt/Oder wurde mit der Wojewodschaft Westpommern abgestimmt ■ Antragskonferenz zur Einleitung eines Raumordnungsverfahren wurde durchgeführt am 08.07.1998;

* vorläufige Prognose 2015 entsprechend Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003.

Hohenwutzen-Süd / Güstebiese (Gozdowice)



Bedeutung:

neue grenzüberschreitende Straßenverbindung

vorgesehene Nutzung:

Personen- und Warenverkehr

zuführende Straßen:

in D
in PL

Bundesstraße 167 (Oder-Lausitz-Straße), Bundesstraße 158n
Wojewodschaftsstraße 126

vorläufige

Verkehrsprognose 2015*:

6.000 Kfz / 24 h

Planungsanlass:

- Verknüpfung der Straßennetze im Zuge der EU-Osterweiterung
- Entlastung der Grenzübergänge Hohenwutzen / Niederwutzen (Osinow Dolny) und Küstrin-Kietz / Küstrin (Kostrzyn)
- Die Straßenverbindung ist im Bundesverkehrswegeplan 2003 (Beschluss Bundeskabinett) im weiteren Bedarf enthalten.

Planungsstand:

- Antragskonferenz zur Einleitung eines Raumordnungsverfahrens am 27.01.2000

* vorläufige Prognose 2015 entsprechend Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003

Raum zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt



<u>Bedeutung:</u>	neue grenzüberschreitende Straßenverbindung
vorgesehene Nutzung:	Personen- und Warenverkehr
zuführende Straßen:	
in D	Bundesstraße 112 (Oder-Lausitz-Straße)
in PL	Nationalstraße 29 / Wojewodschaftsstraße 134
vorläufige Verkehrsprognose 2015*:	3.000 Kfz / 24 h
Planungsanlass:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verknüpfung der Straßennetze von Deutschland und Polen im Zuge der EU-Osterweiterung ■ Entlastung der Grenzübergänge <ul style="list-style-type: none"> - Frankfurt (Oder) / Frankfurt-Dammvorstadt (Slubice), - Guben / Guben (Gubin) ■ Die Straßenverbindung ist im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2003 (Beschluss Bundeskabinett) enthalten.
Planungsstand:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Antragskonferenz zur Einleitung eines Raumordnungsverfahrens am 21.08.03

* vorläufige Prognose 2015 entsprechend Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003

3 Eisenbahnverkehr

3.1 Allgemeines

Entwicklungstendenzen

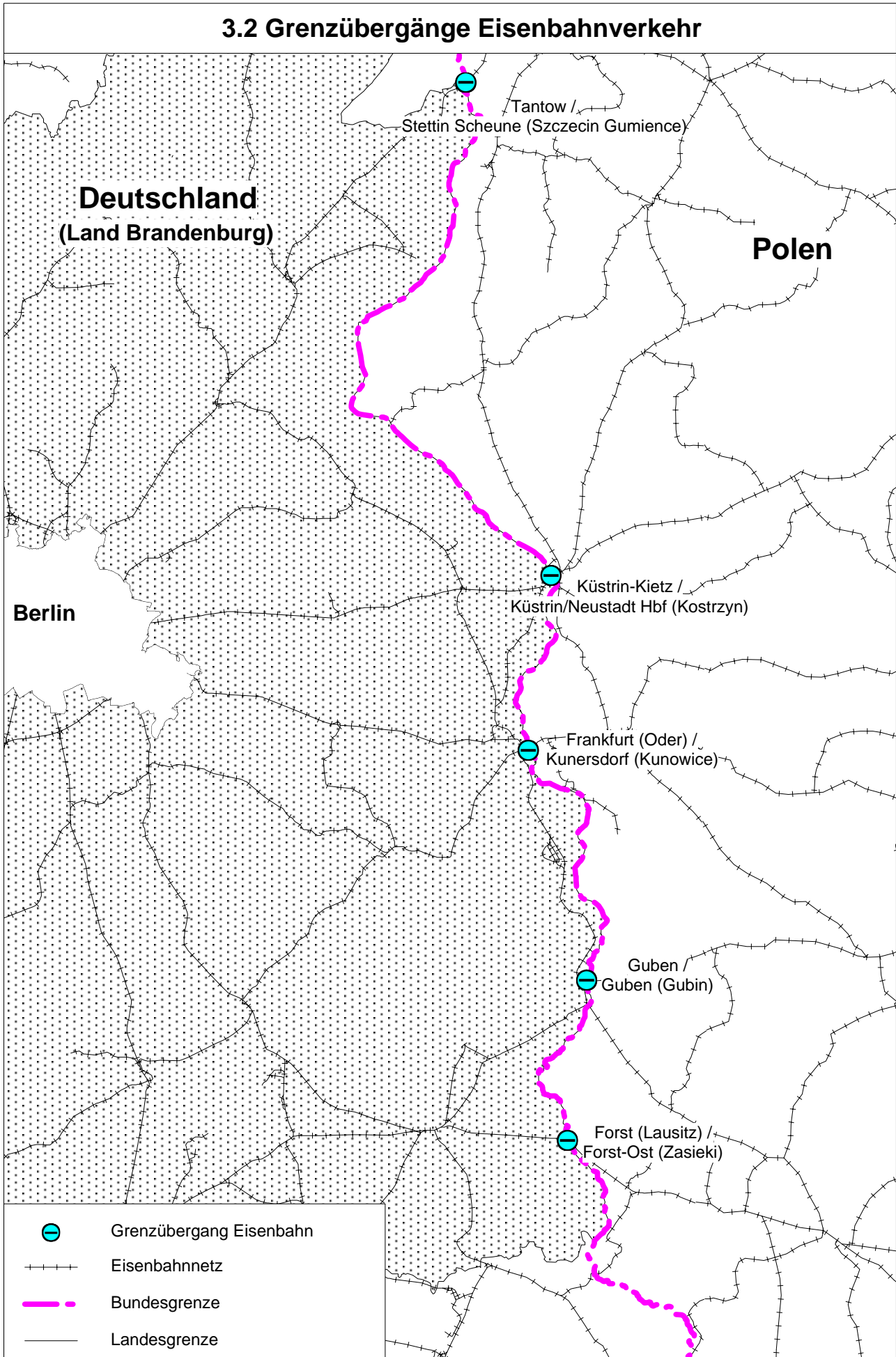
Der Anstieg der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden Schienenverkehr zeigt sich in einer Zunahme der Ganzzugtransporte und einer Ausweitung des Reise- und Güterverkehrs nach Osteuropa.

Vor diesem Hintergrund ist die verkehrliche Zielsetzung eine qualitative und kapazitive Ertüchtigung der vorhandenen Strecken und Grenzübergänge, um eine Verkehrsverbesserung des internationalen Fernverkehrs und des Regionalverkehrs zu erreichen. Ebenso wird damit insgesamt eine Verbesserung der Anbindung des mitteleuropäischen Raumes an Osteuropa bewirkt.

Das Land Brandenburg ist bestrebt, gemeinsam mit der Bundesregierung, in den Verhandlungen mit der polnischen Regierung eine stärkere Verlagerung des Güter- und Personenverkehrs von der Straße auf die Schiene zu erreichen.

Die genannten Grenzübergänge sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

3.2 Grenzübergänge Eisenbahnverkehr



3.3 Vorhandene und in Betrieb befindliche Grenzübergänge

An der brandenburgisch-polnischen Grenze sind

6 Eisenbahnübergänge

für den Reise- und Güterverkehr vorhanden.

Davon sind

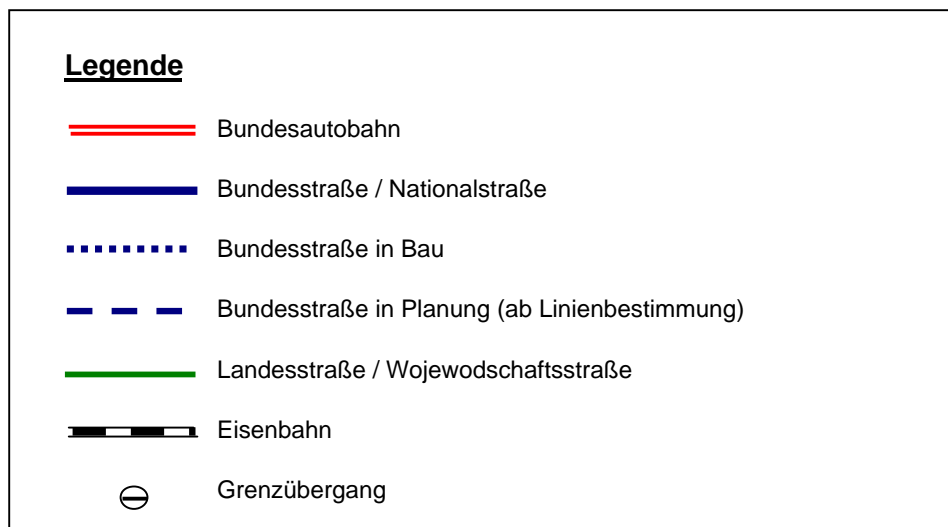
5 Grenzübergänge in Betrieb

- **Tantow / Stettin Scheune (Szczecin Gumience)**
- **Küstrin-Kietz / Küstrin/Neustadt Hbf (Kostrzyn)**
- **Frankfurt (Oder) / Kunersdorf (Kunowice)**
- **Guben / Guben (Gubin)**
- **Forst (Lausitz) / Forst-Ost (Zasieki)**

1 Grenzübergang geschlossen

- **Guben / Gubinchen (Gubinek).**

Die genannten Grenzübergänge sind auf den folgenden Seiten beschrieben.



Die auf diesen Seiten gebrauchten Abkürzungen sind wie folgt definiert:

DBAG	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
PKP	Polskie Koloje Panstwowe (Polnische Staatsbahn)
EC	EuroCity
EN	Euro-Night
IC	InterCity
IR	InterRegio
D	Schnellzug
RE	RegionalExpress
RB	RegionalBahn

Tantow / Stettin Scheune (Szczecin Gumience)



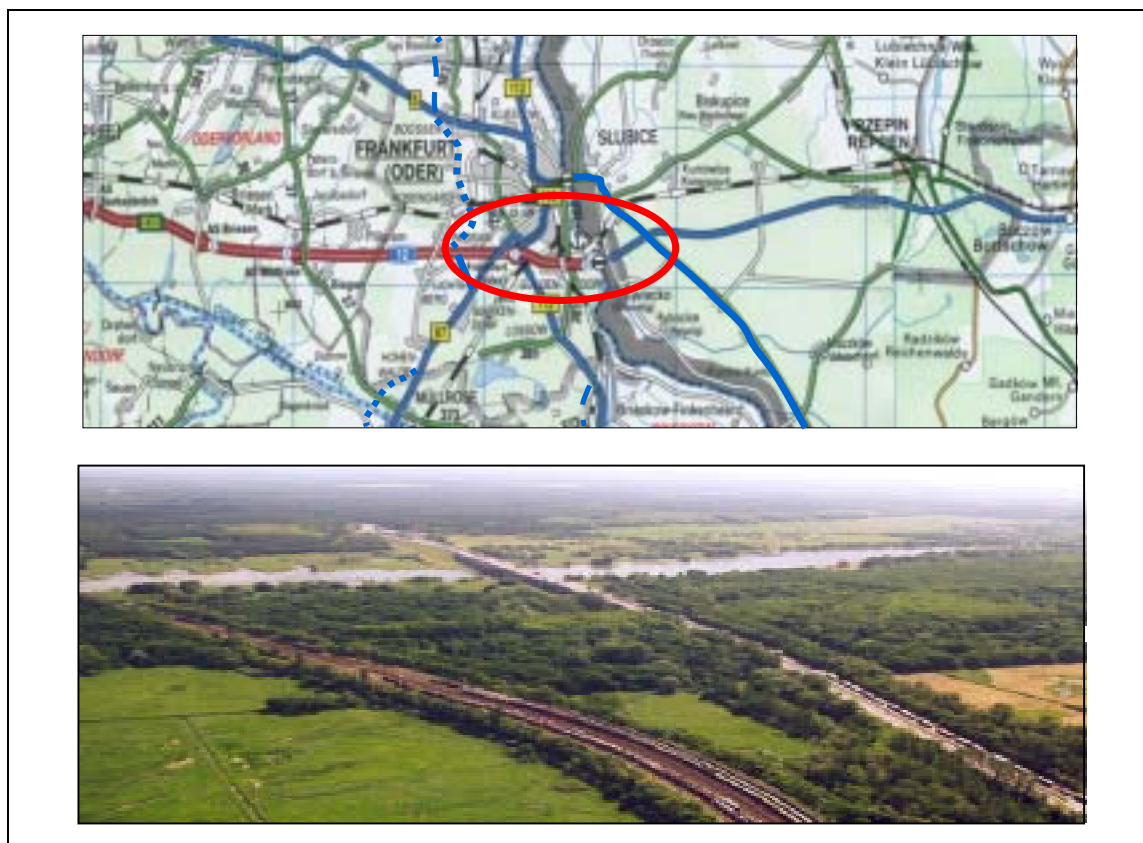
<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang mit künftig überregionaler Bedeutung
Strecke:	Berlin - Stettin (Szczecin) / zweigleisig bis Passow elektrifiziert, ab Passow eingleisig (Passow - Grenze D/PL)
Streckengeschwindigkeit:	D 120 km/h; PL 50 km/h
Grenzabfertigungsanlagen:	PL Stettin Scheune (Szczecin Gumience): Export und Import nach Deutschland
Zolldienstliche Abfertigung:	
Reiseverkehr	im fahrenden Zug
Güterverkehr	Montag - Freitag: 06.00 - 21.00 Uhr
Verkehrsmengen:	[Zugpaare]
Reiseverkehr	8 RB Angermünde - Stettin (Szczecin) täglich (Potsdam-Stettin (Szczecin)- Swinemünde (Swinoujscie), saisonales Verkehrsangebot)
Güterverkehr	3 Zugpaare täglich
Perspektive:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Flächenreservierung für den Bau künftig erforderlicher Verkehrsanlagen am Grenzbahnhof Stettin Scheune (Szczecin Gumience) ■ Ausbau auf 160 km/h lt. BVWP / Elektrifizierung zwischen Passow und Stettin (Szczecin) (internationale Projekte), 2. Gleis Tantow - Passow

Küstrin-Kietz / Küstrin/Neustadt Hbf (Kostrzyn)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang mit regionaler Bedeutung
Strecke:	Berlin - Schneidemühl (Pila) zweigleisig
Streckengeschwindigkeit:	D 100 km/h; PL 100 km/h
Grenzabfertigungsanlagen	D Küstrin - Kietz (Export) PL Küstrin (Kostrzyn) Güterbahnhof (Import)
Zolldienstliche Abfertigung	
Reiseverkehr	im fahrenden Zug
Güterverkehr	Montag - Samstag: 06.00 - 18.00 Uhr
Verkehrsmengen täglich:	[Zugpaare]
Reiseverkehr	17 RB Berlin/Lichtenberg - Küstrin/Neustadt Hbf (Kostrzyn) im 1-Stunden-Takt (Betriebszeiten)
Güterverkehr	4 Ganzzüge
Perspektive:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausweichbahnhof für Grenzübergang Frankfurt (Oder)-Oderbrücke im Güterverkehr ■ Prüfung des Ausbaus auf 120 km/h zwischen Berlin und Küstrin-Kietz

Frankfurt (Oder) / Kunersdorf (Kunowice)



Bedeutung:	Grenzübergang mit internationaler Bedeutung
Strecke:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berlin - Warschau (Warszawa) zweigleisig, elektrifizierte Hauptstrecke, Ausbau auf 160km/h Streckengeschwindigkeit (teilweise fertig gestellt) ■ Transeuropäisches Netz (TEN)
Streckengeschwindigkeit:	80 km/h (im Grenzübergangsbereich)
Grenzabfertigungsanlagen:	D Grenzbahnhof Frankfurt (Oder)-Oderbrücke
Zolldienstliche Abfertigung:	
Reiseverkehr	im fahrenden Zug
Güterverkehr	täglich 24 Stunden
Verkehrsmengen täglich:	[Zugpaare]
Reiseverkehr	3 EC Berlin - Warschau (Warszawa), "Berlin-Warszawa-Express" täglich 1 EC Berlin - Posen (Poznan), Verkehrstage außer Sa 1 D Berlin-Warschau täglich 1 D Berlin-Kowel-Kiew, Verkehrstage lt. Kursbuch 1 D Berlin-Minsk-Sorotow, Verkehrstage lt. Kursbuch 1 D Berlin - Moskau, Verkehrstage lt. Kursbuch 1 Nachtzug Köln-Warschau-Moskau, täglich 1 RB Frankfurt (Oder) - Posen (Poznan), täglich 2 RB Frankfurt (O.) - Reppen (Rzepin), täglich
Güterverkehr	20 Ganzzüge
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundeskontrollstelle für Sendungen, für die ein phytopathologisches Gutachten *) gefordert wird; kühlpflichtige und nicht gekühlte Lebensmittel; lebende Tiere
Perspektive:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau Strecke Berlin - Warschau (Warszawa): Ausbau des Streckenabschnittes Berlin - Frankfurt (Oder) - Grenze D/PL für Streckengeschwindigkeit 160 km/h (im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes) bis 2006 Ausbau des Streckenabschnittes Kunersdorf (Kunowice) - Warschau (Warszawa) für Streckengeschwindigkeit 160 km/h (mit EU-Mitteln)

*) Wissenschaft der Pflanzenkrankheiten

Guben / Guben (Gubin)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang mit regionaler Bedeutung
Strecke:	Guben - Rothenburg (Czerwiensk) - Grünberg (Zielona Gora) eingleisig
Streckengeschwindigkeit:	80 km/h
Grenzabfertigungsanlagen	D Bahnhof Guben
Zolldienstliche Abfertigung	
Reiseverkehr	im fahrenden Zug
Güterverkehr	täglich 06.00 - 22.00 Uhr
Verkehrsmengen täglich:	[Zugpaare]
Reiseverkehr	kein
Güterverkehr	12 Ganzzüge
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1994 Neißebrücke technisch modernisiert
Perspektive:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angebotserweiterung für Regionalverkehr zurzeit nicht vorgesehen ■ Nutzung als Ausweichbahnhof für Frankfurt (O.) im Güterverkehr ■ Aufnahmekapazität von 18 Ganzzugpaaren im Güterverkehr möglich

Forst (Lausitz) / Forst-Ost (Zasieki)



<u>Bedeutung:</u>	Grenzübergang mit regionaler Bedeutung
Strecke:	Cottbus - Forst - Sagan (Zagan) - Teuplitz (Tuplice)
Streckengeschwindigkeit:	100 km/h
Zolldienstliche Abfertigung:	
Reiseverkehr	im fahrenden Zug
Güterverkehr	Montag - Samstag: 07.00 - 19.00 Uhr
Verkehrsmengen täglich:	[Zugpaare]
Reiseverkehr	2 RB Forst - Teuplitz (Tuplice) montags - freitags 1 D Potsdam - Krakau (Krakow-Glowny) 1 IC Hamburg - Krakau (Krakow-Glowny)
Güterverkehr	6 Ganzzüge
Perspektive:	<ul style="list-style-type: none"> ■ im Rahmen der Euroregion "Spree - Neiße - Bober" Erweiterung des regionalen Personenverkehrs angestrebt, geplante Streckengeschwindigkeit 120 km/h ■ Möglichkeit: Fernverkehrsverbindung Ruhrgebiet - Kassel - Halle - Leipzig - Breslau (Wroclaw) bzw. - Berlin - Breslau (Wroclaw) ■ Elektrifizierung der Strecke Cottbus - Forst und Schaffung von Begegnungsabschnitten vorgesehen